

### Finanzierung der Maßnahme

Bauherren für den Hochwasserschutz Pleinting sind die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern, gemeinsam vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf. Die Stadt Vilshofen an der Donau beteiligt sich an den Baukosten.

Die veranschlagten Kosten für die Maßnahme Hochwasserschutz Pleinting betragen ca. 1,6 Mio. Euro.

### Planung und Bauausführung

Die Planung und Abwicklung der Baumaßnahme, einschließlich Grunderwerb, Bauüberwachung und Abrechnung erfolgen durch die RMD Wasserstraßen GmbH.

### Technische Daten

▶ Dichtwände:	ca.	500 m <sup>2</sup>
▶ Deichlänge:	ca.	60 m
▶ Ertüchtigung der Schwergewichtsmauer	ca.	90 m
▶ Fläche des mobilen Hochwasserschutzsystems:	ca.	65 m <sup>2</sup>
▶ Länge des Drainageleitung:	ca.	400 m
▶ Neu installierte Pumpenleistung des Hochwasserpumpwerks Pleinting: (Stadtwerke Vilshofen / Hochwasserschutz)	ca.	2000 l/s (1680 / 350 l/s)

### Bauzeit:

Juli 2012 bis Oktober 2013

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Deggendorf  
 Detterstraße 20, 94469 Deggendorf  
 Internet: [www.wwa-deg.bayern.de](http://www.wwa-deg.bayern.de)  
 E-Mail: [poststelle@wwa-deg.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-deg.bayern.de)  
 Gestaltung: RMD Wasserstraßen GmbH  
 Fotos: WWA Deggendorf  
 Druck: Peter Fuchs GmbH, München  
 Stand: April 2012

© WWA Deggendorf, alle Rechte vorbehalten  
 Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.  
 Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

# Hochwasserschutz Pleinting

## Vorgeschichte und Ausbauziel

Der Ortsteil Pleinting der Stadt Vilshofen liegt im Landkreis Passau am rechten Donauufer. Derzeit wird der Ortsbereich nicht durch technische Hochwasserschutzanlagen gesichert. Ab einem ca. 5-jährlichen Hochwasser kommt es im Bereich der Überführung der B8 über die ehemalige Zufahrt zur Fähre „am Urfahr“ zu Überschwemmungen und somit zu Beeinträchtigungen für die Anwohner.

Nach dem Landesentwicklungsprogramm Bayern sollen besiedelte Gebiete und wichtige Infrastruktureinrichtungen vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis geschützt werden. Dieses Ziel wird mit der Maßnahme auch für den Ortsbereich Pleinting erreicht.

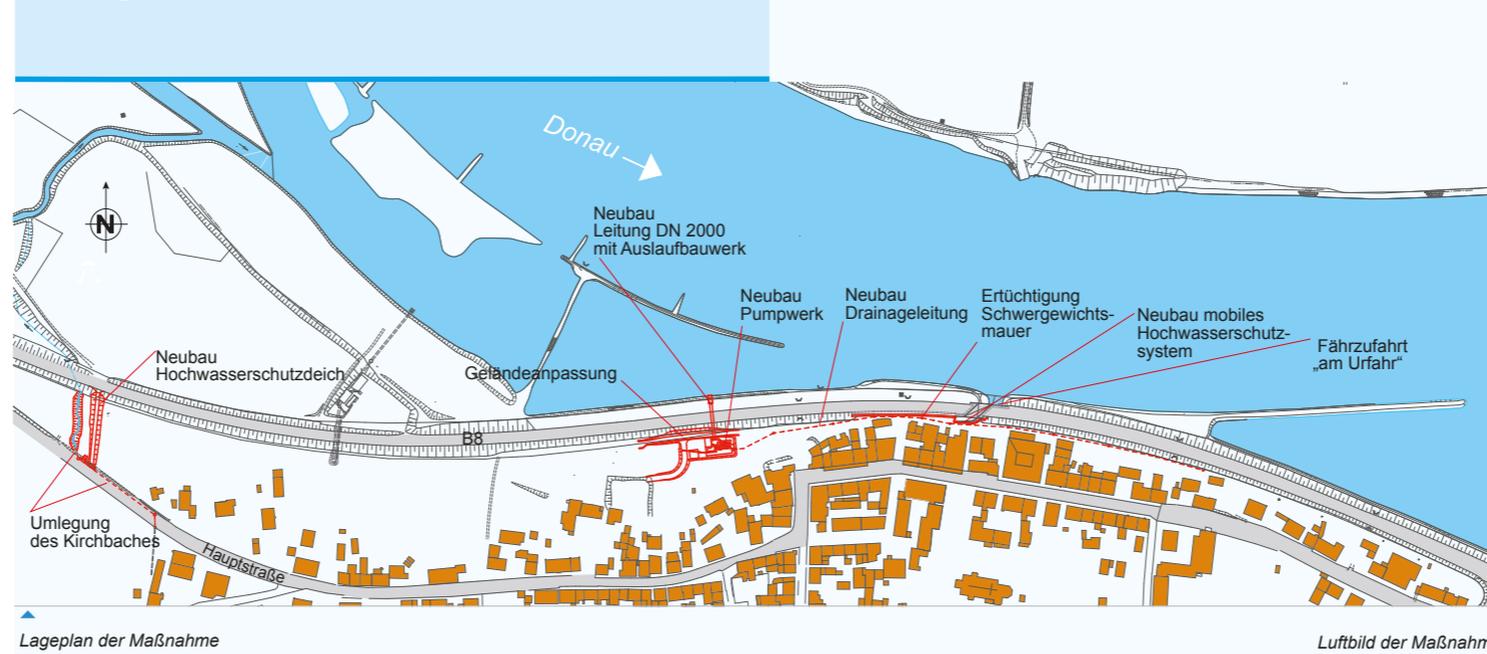
## Beschreibung der geplanten Baumaßnahme

### Hochwasserschutzeinrichtungen

Die Hochwasserschutzeinrichtungen in Pleinting setzen sich aus mehreren Teilmaßnahmen zusammen. Die Grundlage bildet der Straßendamm der B8, der zukünftig zusätzlich die Funktion eines Hochwasserschutzdeiches übernimmt. Die Straßenhöhe entspricht schon heute einem 100-jährlichen Hochwasserstand der Donau mit Freibord. Der Straßendamm bleibt im Wesentlichen unverändert. Die den Straßendamm querenden Leitungen sind für die Sicherheit des Hochwasserschutzes von wesentlicher Bedeutung. Deshalb werden an mehreren Stellen Leitungsquerungen ertüchtigt bzw. neu gebaut. Die für die Ortsentwässerung nicht mehr benötigten Ableitungen werden vollständig abgeschottet.

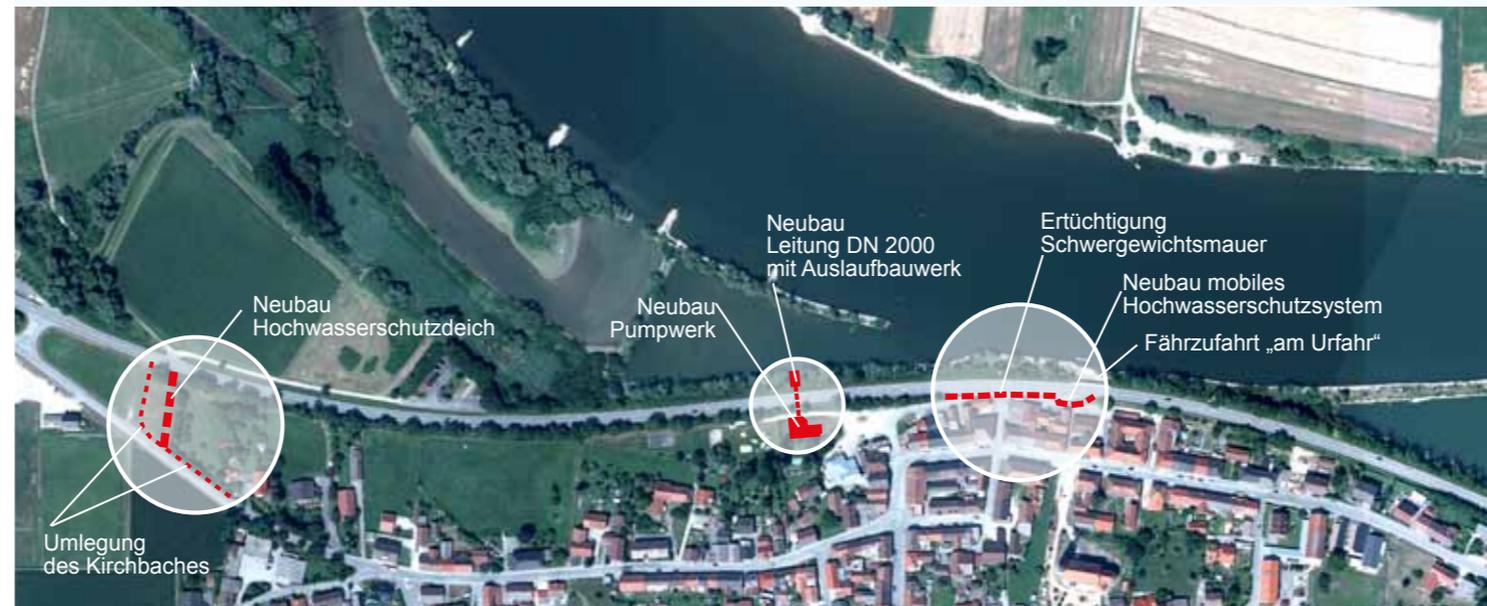
Die ehemalige Fährzufahrt „am Urfahr“ bleibt weiter bestehen. Im Hochwasserfall wird die Zufahrt mit einem mobilen Hochwasserschutzsystem gesichert. Dafür werden binnenseitig der Brücke mobile Stützen und Aluminiumbalken für die Zeit des Hochwassers aufgebaut.

## Lageplan der Maßnahme



Lageplan der Maßnahme

Luftbild der Maßnahme



Eine weitere Teilmaßnahme bildet die statische Sicherung der Stützmauer „am Urfahr“. Die Mauer wird mit einer Dichtwand gesichert. Zudem wird die Granitvorsatzschale entfernt und durch eine Betonvorsatzschale ersetzt werden. Die Oberfläche der Mauer wird später durch Strukturierungen im Beton und einer Teilverblendung mit Naturstein gestaltet.

Am westlichen Ortsende hat das bestehende Gelände kein ausreichendes Schutzniveau. Deshalb wird zwischen B8 und Hauptstraße gegenüber des Sportplatzes ein Hochwasserschutzdeich errichtet werden. Für eine sichere Anbindung ist die Verlegung des Kirchbaches erforderlich.

## Binnenentwässerung

Die Binnenentwässerung erfolgt über die Kanalisation. Im Bereich des Dammfußes des B8- Straßendamms wird im unmittelbaren Ortsbereich eine Drainageleitung neu errichtet. Die anfallenden Binnenwassermengen werden im Hochwasserfall in die Donau gepumpt. Hierfür wird im Rahmen der Maßnahme ein neues, leistungsfähiges Pumpwerk als gemeinsames Bauwerk zusammen mit den Stadtwerken Vilshofen KU am ehemaligen Tennisplatz errichtet. Es deckt die Menge des anfallenden Drängewassers aus dem Hochwasserschutz sowie der Binnenentwässerung im Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Vilshofen KU ab.

## Ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Unvermeidbare Eingriffe in den Naturhaushalt werden ausgeglichen.

Durch die Erhöhung der Strukturvielfalt wie Frischwiese, Feuchtwiese, nasse Hochstaudenfluren und Gehölzstrukturen entlang des zu verlegenden Kirchbaches entstehen vielfältige Standortverhältnisse, die Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten bieten.